

Pflegekompakt
Pflegepraxis

Richard Strack

Grundwortschatz für Pflegeberufe

12., aktualisierte Auflage

Kohlhammer

Kohlhammer

Der Autor:

Richard Strack ist Krankenpfleger und Fachwirt für Alten- und Krankenpflege. Er ist als Pflegegutachter beim MDK in Offenburg tätig.

Richard Strack

Grundwortschatz für Pflegeberufe

12., aktualisierte Auflage

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

12., aktualisierte Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-036820-0

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-036821-7

epub: ISBN 978-3-17-036822-4

mobi: ISBN 978-3-17-036823-1

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Vorwort zur 12. Auflage

Das Nachschlagen in einem ausführlich formulierten medizinischen Lexikon ist oft sehr zeitaufwändig und mühsam. Auf Grund dieser Tatsache entstand die Idee, einen Grundwortschatz für Pflegeberufe zu entwickeln. Systematisches Arbeiten mit diesem Buch macht zeitraubendes Recherchieren überflüssig, erhöht dadurch die Effizienz und bildet somit den ersten Schritt zum Lernerfolg.

Dieses Arbeitsbuch mit Fachausdrücken richtet sich primär an Auszubildende in der Pflege. Es soll dazu beitragen, dass sich der Schüler bzw. die Schülerin leichter und schneller in der Welt der medizinisch-pflegerischen Fachsprache zurechtfindet. Aber auch examinierte Pflegepersonen finden hier eine gezielte Zusammenstellung von häufig verwendeten Begriffen im Rahmen ihrer Pflegepraxis.

Teil 1 enthält die alphabetisch geordneten Fachbegriffe, Teil 2 die alphabetisch aufgelisteten wichtigsten Abkürzungen. Zusätzlich findet der Anwender in beiden Teilen reichlich Platz für eigene Eintragungen von haus- oder abteilungsinternem Vokabular. So kann der individuelle Wortschatz erweitert und gefestigt werden. Teil 3 beinhaltet geläufige Zeichen und Symbole, die wichtigsten Labor-Normwerte und Wortpaare mit gegensätzlicher Bedeutung. Eine separate Liste mit Vorsilben und Nachsilben rundet die Darstellung ab.

Mit gut 100 000 verkauften Exemplaren hat sich dieses Buch bestens bewährt und erscheint jetzt in der aktualisierten 12. Auflage.

Achern, im August 2019
Richard Strack

Hinweise zur Benutzung

1. Alphabetische Ordnung

Die aufgelisteten Wörterbucheinträge sind alphabetisch geordnet. Die Umlaute ä, ö und ü werden so behandelt, wie es der Schreibweise ae, oe und ue entspricht.

Die Stichwörter stehen – mit Ausnahme pluralisch gebrauchter Begriffe – generell im Singular.

2. Schreibung

Die Stichwörter sind mit Ausnahme der eigenständigen Adjektive groß geschrieben. Da die überwiegende Mehrzahl der Begriffe lateinischer oder griechischer Herkunft ist, wird in Abhängigkeit von der Geläufigkeit bei **zusammengesetzten Wörtern** einheitlich entweder die deutsche oder die lateinische, bei **einfachen Wörtern** die deutsche bzw. die eingedeutschte Schreibweise verwendet. Allgemeine Grundlage bilden die neuen amtlichen Rechtschreibregeln.

3. Etymologische Angaben

Auf Angaben zur Herkunft eines Wortes wurde i. d. R. aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet. Lediglich bei eingetragenen Vor- und Nachsilben (s. u.) sowie bei Begriffen englischer und französischer Herkunft sind aufgrund ihrer Eigenschaft als bedeutungstragende Wortteile bzw. aus Gründen der korrekten Aussprache Hinweise zur Herkunft vermerkt.

4. Verweise zwischen einzelnen Einträgen/ Abkürzungen im lexikalischen Teil

In die Einträge integrierte Zusatzinformationen und Verweise sollen zum Verständnis von Bezügen und Zusammenhängen zwischen verschiedenen Begriffen bzw. Sachverhalten beitragen. Zur Kennzeichnung dieser Bezüge werden die folgenden **Abkürzungen** verwendet:

Abk.:	abgekürzt verwendete Wörter und Begriffe
engl.:	englisch/aus dem Englischen
franz.:	französisch/aus dem Französischen
gr.:	griechisch/aus dem Griechischen
lat.:	lateinisch/aus dem Lateinischen
pl.:	Plural (Mehrzahl)
poly.:	polyseme Begriffe (ein Wort mit mehreren, verschiedenen Bedeutungen) werden mit arabischen Ziffern durchnummeriert
präf.:	Präfix (dem Wortstamm vorangehender Wortteil mit einer bestimmten Bedeutung)
sg.:	Singular (Einzahl)
suff.:	Suffix (dem Wortstamm angefügter Wortteil mit einer bestimmten Bedeutung)
syn.:	synonyme Begriffe (sinnverwandte Wörter) werden durch Semikolon voneinander abgetrennt. Die jeweilige Übersetzung erfolgt i. d. R. bei dem »geläufigsten Begriff«; die weniger geläufigen Begriffe verweisen (mit dem Verweis s. u.) auf den definierten/übersetzten zentralen Begriff
▶	siehe unter (Verweis auf Synonyme bzw. den Haupteintrag, der die Definition/Übersetzung enthält)
	Platz für eigene Eintragungen

Inhalt

Vorwort zur 12. Auflage	5
Hinweise zur Benutzung	6
Teil 1: Fachbegriffe.....	11
Teil 2: Abkürzungen	111
Teil 3:	133
Zeichen und Symbole.....	135
Labor-Normwerte.....	136
Gegensätzliche Wortpaare	140
Vorsilben	142
Nachsilben.....	146
Literaturverzeichnis.....	148

Teil 1:

Fachbegriffe

A

<i>a-/an- (präf./lat.)</i>	<i>Wortteil mit der Bedeutung ohne; nicht</i>
Abdomen	Bauch
abdominal-/ abdominell	zum Bauch gehörig
Abdominalgravidität	Bauchhöhlenschwangerschaft
Abduktion	Wegspreizen einer Extremität nach außen
Ablatio (<i>poly.</i>)	1. Amputation 2. Ablösung
Ablatio mammae	Brustamputation
Ablatio retinae	Netzhautablösung
Abort	Fehlgeburt
Abrasio	Ausschabung der Gebärmutter
Absence (<i>franz.</i>)	kurze Bewusstseinstäubung
Absorption (<i>poly.</i>)	1. Aufsaugen eines Stoffes in einen Körper 2. Schwächung von Strahlen beim Durchtritt durch den Körper
Abstrich	Materialentnahme zur bakteriologischen oder zytologischen Untersuchung
Abszess	Eiteransammlung in einem nicht vorbestehenden Hohlraum
Abusus	Missbrauch (Alkohol, Drogen, Medikamente, Tabak)
Acetabulum	Hüftgelenkspfanne
acholischer Stuhl	heller, tonfarbener Stuhl

Adaptation	Anpassung
adäquat	passend; entsprechend
Adduktion	Heranführen einer Extremität zur Körpermitte
Adduktoren	Muskeln, die eine Extremität zur Körpermitte ziehen
Adenohypophyse	Vorderlappen der Hirnanhangdrüse
Adenom	vom Drüsengewebe ausgehende gutartige Geschwulst
Adenotomie	operative Entfernung der Rachenmandel
Aderlass	Entnahme größerer Mengen Blut zu Heilzwecken
adipös	fettleibig
Adipositas	Fettleibigkeit
Adnexe (pl.)	Anhangsgebilde (Eileiter und Eierstöcke)
Adnexitis	Entzündung der Eileiter und Eierstöcke
Adoleszenz	Jugendalter
Adventitia	äußere Schicht der Blutgefäßwand
Adynamie	Schwäche; Antriebslosigkeit
aerob	Sauerstoff brauchend
Aerobier	Bakterien, die nur in Gegenwart von Sauerstoff leben können
Aerosol	in Luft fein verteiltes festes oder flüssiges Arzneimittel
Ätiologie	Lehre von den Krankheitsursachen
ätiologisch	die Krankheitsursachen betreffend
Affekt	starke, kurz andauernde Gemütsbewegung

afferent/afferens	hinführend
Afterload (<i>engl.</i>)	Nachlast
Agglutination	Verklumpung
Aggregation	Zusammenballung
Agitiertheit	körperliche Unruhe
Agranulozytose	Erkrankung mit starker Verminderung der Granulozyten
Akkommodation (<i>poly.</i>)	1. Anpassung 2. Scharfeinstellung des Auges
Akren (<i>pl.</i>)	die äußersten Teile des Körpers
Akromegalie	Vergrößerung der äußersten Körperteile
akut	plötzlich auftretend; schnell und heftig verlaufend
Albinismus	angeborener Pigmentmangel
Albino	Lebewesen mit angeborenem Pigmentmangel
Albumin	Eiweißart
-algie (<i>suff./gr.</i>)	<i>Wortteil mit der Bedeutung Schmerz</i>
Algurie	schmerzhaftes Wasserlassen
alkalisch (<i>syn. basisch</i>)	laugenhaft
Alkalose	Erhöhung des pH-Werts in Blut und Geweben
Alkoholdelir (<i>syn. Delirium tremens</i>)	schwerste Form der Alkoholentzugskrankheit
Allergen	Stoff, der eine Allergie hervorrufen kann
Allergie	Krankheit mit starker Überempfindlichkeit auf einen bestimmten Stoff